

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

Gregorii, Johann Gottfried

Nürnberg, 1723

Das IX. Capitel. Von dem Nieder-Rheinischen Creise [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

Das IX. Capitel.

Von dem Nieder- Rheinischen
Creise.

So auf der Charte Num. 13. zu
sehen.

Nahme.

Dieichwie sich die Benennung dieses Crei-
ses von sich selbst giebet / daß sie nemlich
von dem Nieder- Rheine herrühre; also
heisset er bisweilen auch der Chur-
Fürsten Creiß / weil sich in ihm allein vier Chur-
Fürsten / als der von Maynz / Trier / Cöln und
Pfalz / befinden.

Gränzen.

Seinen Gränzen nach stößet er gegen
Morgen an das Herzogthum Bergen / Hessen
und Francken / gegen Mittag an Württemberg/
Baden / Spener und Elsaß / gegen Abend an
das Pfalz- Zweybrückische / das Simmerische/
Lützenburgische und Jülchische / und gegen Mitter-
nacht an Jülich und Cleve.

Landes-
Beschaf-
fenheit.
Flüsse.

Das Land ist fruchtbar und gut / und hat
nebst dem Haupt-Flüssen / dem Rhein / auch den
Necker / Mayn und Lohn / die von Morgen her
in den Rhein fallen / und den Speibach / Nahe
und Mosel / welche sich von Abend in den Rhein
ergießen.

Director.

Director oder ausschreibender Fürst ist in
diesem Creise der Chur-Fürst zu Maynz.

Einthei-
lung/

Wegen der Eintheilung giebt es hier nicht
viel Kopf-brechens / indem man nur darzu rechnet

I. Das



ischen

zu

des Kreis
nemlich
re; also
Chur-
r Chur-
In und

r gegen
Hessen
tenberg/
end an
merische/
Mitter-

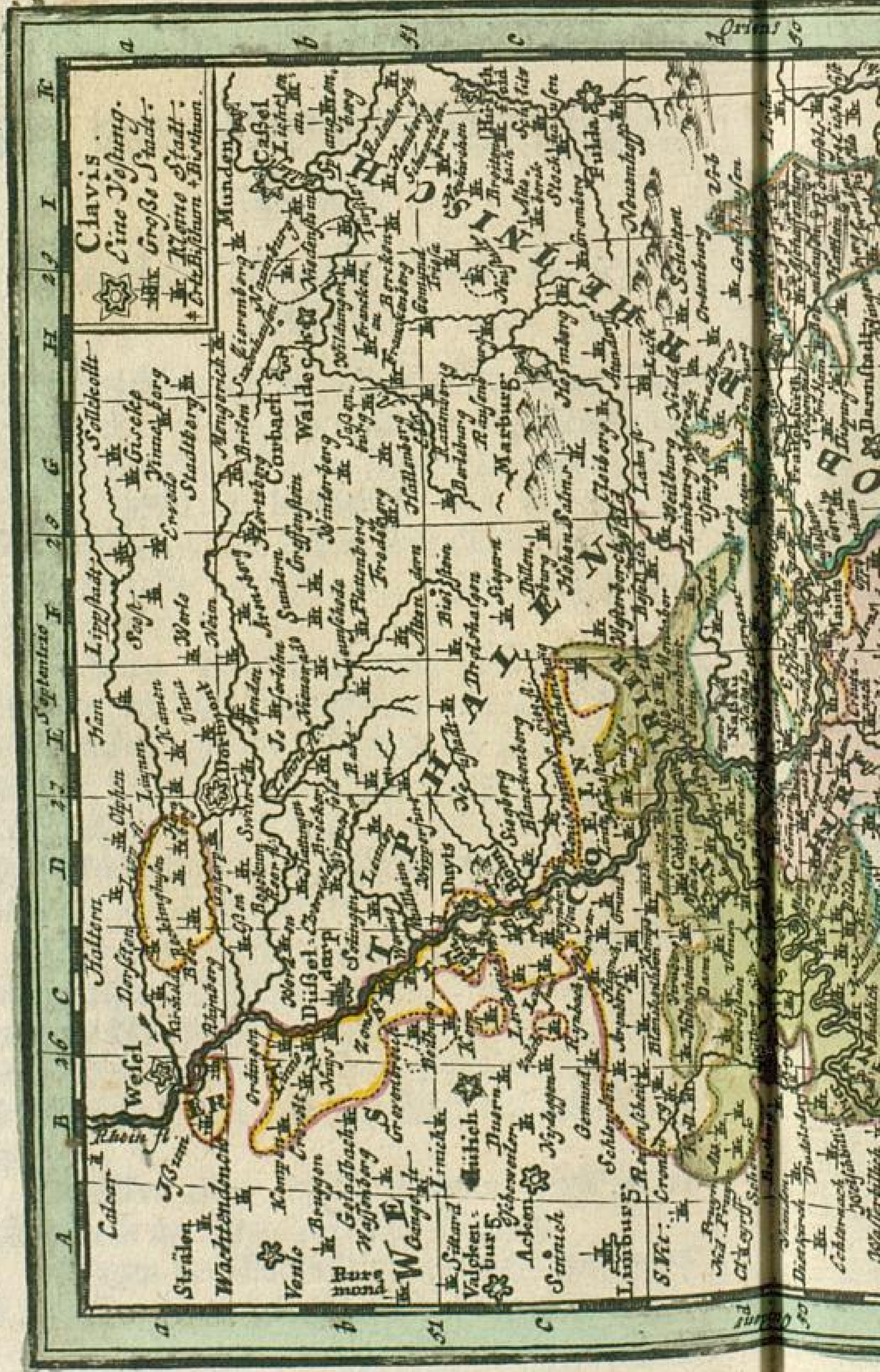
und hat
auch den
rgen her
Labe
n Rhein

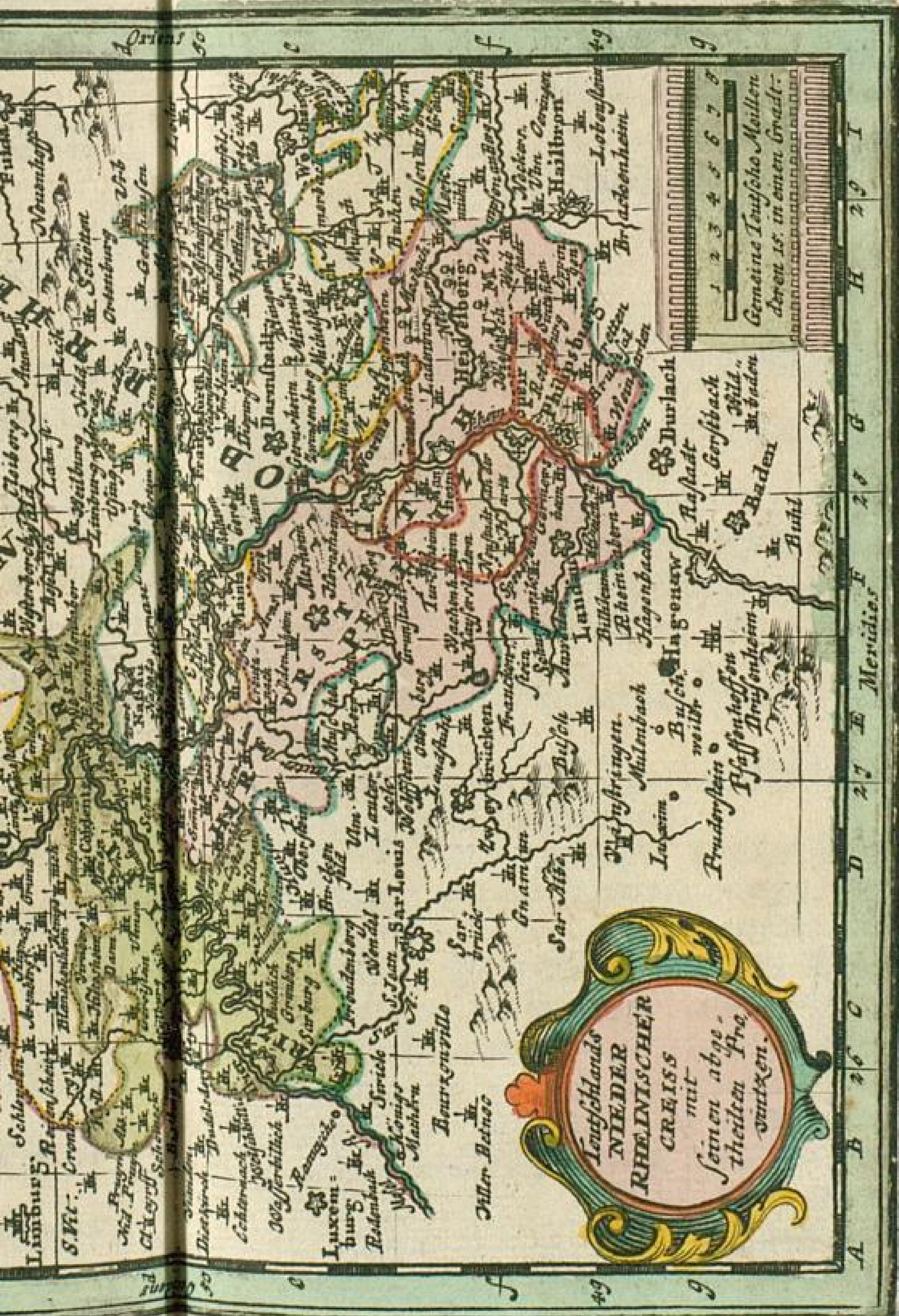
st ist in

er nicht
rechnet

I. Das







Von d

- I.
- II.
- III.
- IV.
- V.

Folget all

D

Hne

- Fürst
- a) in de
und D
heim
Morle
berg.
 - b) In d
heim
 - c) In T
mit 72
 - d) Das
gen / S
 - e) in He
nebur
aber n
theile
und N
□○○
auf ein
stehet
△○,
fenbu

- I. Das Erz-Stift Maynz.
- II. Das Erz-Stift Trier.
- III. Das Erz-Stift Cöln.
- IV. Die Chur-Pfälzischen Lande, und
- V. Etliche Grasschafften.

Folget also

I.

Das Erz-Stift Maynz.

Ohne das Erz-Stift an sich gehören dem Chur-Fürsten von Maynz

- a) in der Berg-Strasse zwischen Heidelberg und Darmstadt die Aemter und Städte Weinheim ▽, Bensheim ▽, Heppenheim ▽, Lorsch, Morlebach, Pappenheim und Starckenberg.
- b) In der Pfalz Gerresheim ▽ und Sobernheim ▽.
- c) In Thüringen die Haupt-Stadt Erfurth mit 72. schönen Dorfschafften.
- d) Das Eisfeld/ ein Ländgen zwischen Thüringen / Hessen und Braunschweig gelegen / und
- e) in Hessen/ Fritzlar Δ, Amelburg oder Amoenburg ▽. Das Erz-Bischof Maynz aber wird in das Ober- und Unter-Stift getheilet / und hat in jenem / so auch der Rhein- und Mayngau heisset die Städte Mayntz □○○○74✱, Bingen Δ, in welcher Gegend auf einer Insel im Rhein der Mäuse-Thurn stehet / Höchst Δ, Elfeld Δ, Königst. in Δ♁, Hofheim u. a. : in diesem aber Alschaffenburg Δ○○♁, Ammerbach Δ, Seligenstadt

stadt ▽, Klingenberg ▽, Miltenberg ▽, Bischofsheim ▽, Procelden △ und Rosenberg O♂.

II.

Das Erz-Stift Trier.

Sieses lieget um die Mosel herum / und gränzet an Luxemburg / Lothringen / die Untere Pfalz / das Maynzische und Cölnische / hat an bey in den vorigen Kriegen an den Frankosen böse Nachbarn gehabt. Die Dertter darinnen sind

Trier □ ○ ○ 4 ♂ ✱, so die allerälteste Stadt in Teutschland und noch 1250. Jahr vor Rom selbst erbauet worden seyn soll; Kurtzenbrück O, woselbst eine steinerne Brücke über die Saar gehet / Coblenz △ ♂ mit Ehrenbreitstein ♂ ♂, Montabur auf dem Westerwalde △, Ober-Wesel △, Wittlich ▽ ♂, Bern-Castel ▽ Kochem ▽, Münster ▽, Saarburg ▽ ♂, Nieder-Mühlheim O, so gute Sauer-Brunnen hat / Boparden ▽, Hammerstein ▽ ♂, Limburg ▽, die gefürstete Reichs-Abtey Prüm / Montroyal, eine demolirte Festung / und Beilstein, eine Herzschafft an der Mosel / so aber dem Grafen von Metternich gehöret.

III.

Das Erz-Stift Cöln.

Gegen Mittag gränket dieses Erz-Bisthum an das Herkogthum Bergen / gegen Abend

an

an da
das E
nach
Und n
getheil
Bonn

∞ c
Zur
vve
wo
den
weh
don
schen
Gro

S
Sch
Flüssen
Lante
an W
Bader
Die i
folgend
1) Da

□ ♂
burg
2) Da
△, D
O ♂

Don dem Nieder-Rheinischen Creise. 95

an das Herzogthum Jülich / gegen Mittag an
das Erz-Bischofthum Trier / und gegen Mitter-
nacht an das Herzogthum Cleve und Geldern.
Und nachdem es in das Ober- und Unter-Stift

getheilet wird / so gehöret zum Ober-Stift
Bonn Δ \nearrow 4, Coln eine freye Reichs-Stadt
 ∞ \nearrow *, Duits ∇ , Andernach Δ , Bruel Δ .
Zum Unter-Stift aber Neus Δ \nearrow , Kayfers-
verth ∇ 6, Rheinbergen Δ \nearrow , Rense ∇ ,
wo man vor alters unter den Nuß-Bäumen
den Kayser-Stuhl gehabt und die Kayser er-
wehlet hat; ferner Dorsten ∇ und Müllen-
donck, so eine freye Reichs-Herzschafft ist / zwis-
schen Nuis und Roermont gelegen / welche dem
Grafen von Berlepsch gehöret.

IV.

Die Chur-Pfälzischen Lande.

Die Unter-Pfalz / oder das Chur-Fürstent-
thum zur Pfalz am Rhein wird von dets
Flüssen Rhein / Neckar / Mayn / Nahe und
Lauter durchströmet / und gränzet gegen Osten
an Württemberg / gegen Süden an Elsaß und
Baden / gegen Norden an Trier und Hessen.
Die 15. Aemter / darein es getheilet wird / sind
folgende:

- 1) Das Amt Heidelberg / mit Heidelberg
 \square \nearrow *, Mannheim Δ \nearrow 4, und Friederichs-
burg Δ \nearrow
- 2) Das Amt Neustadt / darinnen Franckenthal
 Δ , Neustadt an der Hardt Δ , und Münsfeldern
 \circ 6:

6

3) Das

∇ , Bi-
Rosen-

ad grän-
Unters
at anbey
sen böse
sind

Stadt
r Kom-
nbrück
über die
nbreit-
erwalde
Bern-
Saar-
so gute
Ham-
efürstete
ine de-
rzschaffe
n Metz

Bisthum
Abend
an

- 3) Das Amt Lautern/ allwo Kayfers-Lautern
Δ♂ und Wolfstein Δ♂.
- 4) Das Amt Oppenheim mit Oppenheim
Δ♂ und Ingelheim Δ.
- 5) Das Amt Creuzenach/ so Creutzenach Δ
und Ebernburg Δ♂ hat.
- 6) Das Amt Bacharach/ mit Bacharach Δ
und Laub Δ.
- 7) Das Amt Stromberg/ wo Stromberg
▽.
- 8) Das Amt Simmern/ darinnen Simmern
▽.
- 9) Das Amt Kirchberg/ mit Kirchberg ▽.
- 10.) Das Amt Gernersheim/ allwo Ger-
mersheim Δ, Billickheim ▽, Scharffeneck
O♂ und Hagenbach ▽.
- 11) Das Amt Alzey/ so Alzey Δ hat.
- 12) Das Amt Mosbach/ wo Mosbach Δ♂
liegt.
- 13) Das Amt Bretten/ darinnen Bretten Δ,
Sintzheim ▽, Eppingen O, welches Amt mit
Heidelberg/ Mosbach und Bretten sonst auch
von dem Flusse Creich die Creichgau heis-
set.
- 14) Das Amt Boxberg/ nicht weit von Mer-
genthal.
- 15) Das Amt Uzberg/ so im Hessen-Darm-
städtischen Gebieth lieget.

V.

Die Graffschafften.

Diese findet man in der so genannten Riffel/
welches ein Stück Landes zwischen Cöln und
Jülich ist/ und sind insonderheit

Die

Die Graffschafft Schleida / oder Sleida mit Schleida ▽, so dem Grafen von der Marck gehört.

Die Graffschafft Manderscheid / darinnen Manderscheid O ♂, Blanckenheim ▽ 4 ♂, Gerolstein ▽ ♂.

Die Graffschafft Reiferscheid / allwo Reiferscheid ▽ ♂, Salm O ♂, so dem Grafen von Reiferscheid und Salm zuständig und mit dem Fürstenthume Salm nicht zu confundiren ist.

Die Graffschafft Virneburg / welche den Grafen von Löwenstein / die sonst ihre andere Güter in Francken haben / zustehet. In solcher ist Virneburg ▽ ♂.

Das Fürstenthum Arnberg / welches erst eine Graffschafft war / von Kayser Maximiliano II. aber zum Fürstenthum erhöht worden / und Arenberg zur Haupt-Stadt hat.

Das X. Capitel.

Von dem Burgundischen Greife.

So aus der Charten Num. II. 14. und 15. zusehen.

Dieser Greif hat den Namen von der Graf schafft Hoch-Burgund / als des ersten Stückes desselben / solche Graffschafft aber hat ihre Benennung von den alten *Burgundionibus*, die sich aus der Gegend zwischen den Flüssen Nitec und Warta in Pohlen / erst in

§ 2

das

Lautern
enheim
nach Δ
arach Δ
omberg
immern
erg ▽.
vo Ger-
rffneck
at.
ach Δ ♂
etten Δ,
Amt mit
onst auch
gau heis
on Mer-
n-Darm-
n Riffel/
Edln und
Die